

Ihre Betriebsräte der Neuen Ära informieren

Newsletter Nr. 2/2020 vom 15. Juli

Überstunden und Stundenspenden 2020

Die Überstunden haben im 2. Quartal 2020 deutlich zugenommen und damit auch die Anzahl der KollegInnen im Gleitzeit Rot- oder Stopp-Bereich. Am 31.12. erfolgt bei AT- und TC-Mitarbeitern bei einem Zeitsaldo über 80h eine Kappung auf 20h (als Ausgleich gibt es 2 Urlaubstage). Damit steht zum Abbau nur noch ein halbes Jahr zur Verfügung, außerdem müssen noch viele Urlaubstage eingebracht werden. In der Vergangenheit kam es zu keinem Entgegenkommen der Geschäftsleitung bei der Aussetzung von Kappungen in überlasteten Einheiten. Es können grundsätzlich auch mehrere Gleitzeittage am Stück genommen werden – Abstimmung im Team vorausgesetzt. Bitte berücksichtigen Sie das bei ihren Urlaubs- und Gleitzeit-Planungen.

Beim „Stunden spenden“ war die Resonanz und die Bereitschaft zu spenden nach ersten Erkenntnissen sehr groß. Dies kann in unseren Augen nicht hoch genug angerechnet werden und zeigt in dieser schwierigen Zeit einen „Teamspirit“, den man positiv hervorheben darf. Ein tolles Zeichen in schwierigen Zeiten. Allerdings stehen den Spendern voraussichtlich nicht so viele Stundenempfänger gegenüber. Die finalen Ergebnisse liegen uns jedoch noch nicht vor. Wir sind gespannt und danken vorab auf jeden Fall schon mal allen Stundenspendern.

Bei Fragen zum Thema Überstunden / Kappung, Gleitzeit und Urlaub sprechen sie uns bitte an.

Corona und HomeOffice - was kommt danach?

Wie in der Gesellschaft gab es auch bei uns in der Belegschaft und in der Neuen Ära – Ihr Betriebsrat - sehr unterschiedliche Ansichten zum Umgang mit Corona. Dem einen waren es zu viele, dem anderen waren es zu wenige Maßnahmen. Insgesamt sind wir der Meinung, dass wir diese außergewöhnliche Situation als Unternehmen bisher gemeinsam sehr gut gemeistert haben.

Wie geht's weiter? Nachdem seit dem 29. Juni bundesweit wieder alle Filialen der HypoVereinsbank geöffnet haben sind wir auch in den Zentralgebäuden mit dem 40:40:20-Rotationsprinzip wieder einen Schritt Richtung Normalität unterwegs.

In den letzten Wochen gab es Umfragen, sowohl in der Gruppe, als auch in der HVB, wie Sie sich denn die neue „Normalität“ wünschen. Hier warten wir noch auf die Ergebnisse. Beispiel HomeOffice: Nach anfänglichem Zögern haben sich viele an die neue Arbeitsumgebung gewöhnt und die Vorteile zu schätzen gelernt. Während manche sich nach der Rückkehr ins Büro sehnen, wollen andere die neue Lebensqualität nicht mehr aufgeben. Klar ist, der Arbeitsplatz ist zunächst einmal in der Bank und nicht am heimischen Küchentisch. Auch haben einige Führungskräfte, die nicht gerade „HomeOffice-Fans“ waren, gemerkt, dass es doch erstaunlicherweise sehr gut funktioniert. Wir hoffen hier auf einvernehmliche und gute Lösungen, die alle Interessen berücksichtigen. Falls diese nicht erzielbar sind oder sie Fragen zu diesem Thema haben, sprechen sie uns bitte an.

People Survey

Nach zwei Jahren liegen wieder Ergebnisse einer People Survey vor. Wir von der Neuen Ära - Ihr Betriebsrat - finden es sehr gut, dass es grundsätzlich diese Möglichkeit zur Meinungsäußerung gibt.

Die Teilnahmequote war mit 72% sogar +2%-Punkte besser als 2017. Der Engagement-Index (das aggregierte Gesamtergebnis der People Survey) konnte in der UCB AG mit 73 Punkten ebenfalls um 2 Punkte gesteigert werden. Das Ergebnis ist sicher noch besser einzuschätzen, wenn man den Zeitpunkt nach Transform 19 und vor Team 23 berücksichtigt. In der UCB AG inklusive Töchter zeigt sich mit Werten zwischen 42 bis 87 Punkten eine deutliche Spreizung der Ergebnisse. Ein Kritikpunkt sind allerdings die Fragen: Von 27 Fragen waren lediglich 10 Fragen wie in 2017, d.h. 17 waren neu und sind damit nicht vergleichbar. Hier wünschen wir uns eine deutlich höhere Konstanz.

In den anstehenden Teammeetings sollte der Focus nicht auf der Erstellung von Hochglanz-Präsentationen liegen. Vielmehr sollte intensiv auf die Kritik und Anmerkungen der MitarbeiterInnen gehört und die Themen wirklich angepackt werden.

Ein Vorschlag von uns: Teams mit einem sehr guten Wert könnten im Intranet im Sinne von Best Practice vorstellen, warum sie denn so gut sind.

BVV Mitgliederversammlungen – Nachschau

Am 26. Juni 2020 fanden in Berlin die Mitgliederversammlungen des BVV statt; aufgrund der aktuellen Lage natürlich digital. Rund 200 Teilnehmer waren virtuell anwesend, davon 71% der Trägerunternehmen und 31% der Mitgliedsangestellten mit Stimmen vertreten.

Der BVV konnte die Anzahl der Mitgliedsunternehmen steigern; die Anzahl der Versicherten hat sich ebenfalls leicht erhöht. Der BVV verwaltet mit ca. 200 Mitarbeitern ein Anlagevermögen von rund 30 Mrd. Euro und konnte im Jahr 2019 ein respektables Ergebnis erwirtschaften. Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen lag bei 3,5% (2018:

3,1%). Für das Jahr 2020 sind aufgrund der hohen Unsicherheit in der Realwirtschaft und an den Kapitalmärkten keine seriösen Prognosen möglich – ein Ergebnis auf der Höhe des sehr guten Vorjahres ist jedoch nicht realistisch. Der Jahresabschluss wurde von der Mitgliederversammlung genehmigt, Vorstand und Aufsichtsrat für 2019 entlastet.

Der BVV bietet Ihnen ein digitales Kundenportal. Hier haben Sie alle wichtigen Informationen auf einen Blick. Sie finden die aktuellen Werte Ihrer Anwartschaften sowie Hochrechnungen und wichtige Dokumente zur BVV-Versorgung. Auch die Bevollmächtigung zur Mitgliederversammlung soll ab dem Jahr 2021 online erfolgen. Fordern Sie Ihre Zugangsdaten an unter www.bvv.de

100 Jahre Betriebsverfassungsgesetz

Am 4. Februar 1920 erließ der Reichstag das Betriebsrätegesetz. Bürgerinnen und Bürger sollten nicht nur an der Politik demokratisch beteiligt werden. Nach dem zweiten Weltkrieg wurden die Rechte und Pflichten des Betriebsrats im Betriebsverfassungsgesetz geregelt.

Weltweit hat kein demokratisch legitimes Vertretungsorgan der Belegschaft mehr Rechte als der deutsche Betriebsrat. Die Betriebsverfassung ist eine verlässliche Säule des deutschen Arbeitsrechts. Betriebsrat und Arbeitgeber sind gesetzlich verpflichtet, zum Wohl der Arbeitnehmer und des Betriebes zusammenzuarbeiten. Studien zeigen, dass Betriebsräte für bessere Arbeitsbedingungen sorgen und Mitbestimmung gleichzeitig dem Unternehmen nützt. Firmen mit Betriebsrat sind produktiver und innovativer und investieren mehr in Aus- und Weiterbildung. Ökonomische Kennzahlen zeigen, dass Unternehmen mit Betriebsrat Finanz- und Wirtschaftskrisen deutlich besser bewältigen als andere. Die Wichtigkeit eines Betriebsrats sieht man am aktuellen Beispiel von Wirecard. Hier hat die Belegschaft keinen Betriebsrat gewählt und ist jetzt in dieser schweren Zeit auf sich alleine gestellt.

Viele Regelungen dieses Gesetzes sind aus den 1970ern. Die Transformation der Wirtschaft mit den Themen Globalisierung, Digitalisierung, Homeoffice, Flexibilität oder Matrixstrukturen stellt das Gesetz vor neue Herausforderungen. Es bedarf einiger Anpassungen auf die heutige Arbeitswelt. Aber das Betriebsverfassungsgesetz ist kein Auslaufmodell, sondern eine hundertjährige Erfolgsgeschichte.

Sommerurlaub 2020 – wir wünschen gute Erholung

Corona-Einschränkungen, HomeOffice und Team 23; das sind die Themen, die uns alle in 2020 bisher intensiv auf Trab gehalten haben und emotional stark bewegen. Für den bevorstehenden Sommerurlaub und

schöne Sommertage wünschen wir Ihnen viel Spaß und eine gute Erholung. Genießen Sie die Zeit und kommen Sie gesund wieder in unserer HVB an.

Ihre Betriebsräte der Neuen Ära